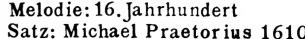
In dieser Gestalt Eigentum des Bärenreiter-Verlags Kassel/Abschrift und Nachdruck untersagt

Psalm 51 "Erbarm Dich mein, o Herre Gott"





2. Herr, sieh nicht an die Sünde mein, tu ab all mein Ung'rechtigkeit, und mach in mir das Herze rein, ein neuen Geist in mir bereit.
Verwirf mich nicht von Deim Angesicht, Dein Heilgen Geist nimm nicht von mir, die Freud Dein's Heils her zu mir richt, der willig Geist behalt mich Dir.

mag bestahn, Du bleibst gerecht, ob Du ur

- 3. Die Gottlosen will ich Deine Weg und auch die Sünder tun lehren, daß sie vom bösen, falschen Steg zu Dir durch Dich sich bekehren. Beschirm mich, Herr, meins Heils ein Gott, vor Deim Urteil, durchs Blut bedeut't. Mein Zung verkünd Dein recht's Gebot; schaff, daß mein Mund Dein Lob ausbreit!
- 4. Kein leiblich Opfer von mir heischst: ich hätt' Dir das auch geben!
 So nimm nun den zerknirschten Geist, betrübt's und traurigs Herz daneben.
 Verschmäh nicht, Gott, das Opfer Dein, tu wohl in Deiner Gütigkeit dem Berg Zion, da Christen sein, die opfern Dir Gerechtigkeit.

teilst mich, ob

5. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, Ehr sei auch Christo, seinem Sohn, Ehr sei dem werten Heilgen Geist, der uns sein Gnad und Hilfe leist. Der heiligen Dreieinigkeit sei Ruhm und Preis in Ewigkeit, die uns beschützet und regiert und uns den Weg zum Himmel führt.

Strophe 1-4: Erhart Hegenwalt 1524 Strophe 5: 16. Jahrhundert

Du ur - teilst mich.